

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Humangeographie – Global Studies
Master of Arts

Beginn Wintersemester 2021/22

Stand: 06. Januar 2021

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Geowissenschaften
Geographisches Institut



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Master-Studiengangs Humangeographie - Global Studies	3
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Modulübersicht nach Modulen	5
2.2 Modulübersicht nach Studienverlauf	6
2.3 Modulübersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	8
3. Modulbeschreibungen	10
3.1. Module des Studienbereichs Humangeographie	10
3.2. Module des Studienbereichs Methodenkompetenz	18
3.3. Module des Studienbereichs Internationales Forschungsprojekt.....	22

1. Qualifikationsziele des Master-Studiengangs Humangeographie - Global Studies

Mensch und Gesellschaft sehen sich im globalen Zeitalter auch globalen Herausforderungen gegenüber. Diese Herausforderungen sind inzwischen auf allen Maßstabsebenen – von der globalen bis zur lokalen Ebene – präsent. Im Mittelpunkt des Master-Studiengangs Humangeographie – Global Studies steht die Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden Strukturen und Prozessen, die sich auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen räumlich manifestieren.

Bei dem Masterstudiengang Humangeographie – Global Studies handelt es sich um einen forschungsorientierten Studiengang mit enger Verknüpfung von Theorie und Praxis, der sich in besonderem Maße mit innovativen sozialwissenschaftlichen Ansätzen der Humangeographie und ihrer Nachbardisziplinen befasst. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit globalen Strukturen und Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Stadt und Soziales.

Die regelmäßigen Zugangsvoraussetzungen sind der Abschluss eines Bachelorstudiums im Fach Geographie an einer akkreditierten Universität, dabei ein erzielter Durchschnitt der Gesamtnote von 3,0 oder besser, sowie ggf. ein Sprachnachweis für die deutsche Sprache (Unterrichtssprache ist deutsch). Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden erwartet (ohne Sprachnachweis).

Die Studierenden erhalten eine intensive Betreuung in Kleingruppen. Ihnen stehen eine gut ausgestattete Bibliothek sowie moderne Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Sie genießen eine forschungsorientierte Ausbildung mit aktiver Beteiligung an Forschungsprojekten rund um die Welt. Humangeographinnen und Humangeographen forschen und arbeiten heute in einem fachlich breit gefächerten Spektrum. Der Abschluss des Studiengangs befähigt die Studierenden zu beruflichen Tätigkeiten an Universitäten und Forschungseinrichtungen, in Bundes- und Landesämtern und anderen nationalen wie auch internationalen Fachbehörden sowie in privaten Planungsbüros oder Beratungsunternehmen. Er qualifiziert insbesondere für die Bereiche Sozial- und Marktforschung, Unternehmens- und Politikberatung, Stadt- und Kommunalmarketing, Wirtschaftsförderung, Entwicklungszusammenarbeit, für planerische und GIS-bezogene Berufe sowie Tätigkeiten in Hochschule und Forschung.

Der Masterstudiengang Humangeographie – Global Studies hat als zentrales Qualifikationsziel, die Studierenden mit der aktuellen Erforschung von globalen Herausforderungen für Mensch und Gesellschaft vertraut zu machen. Dies hat die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen globalen Prozessen und Strukturen und ihren Auswirkungen auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen zum Inhalt. Darüber hinaus beschäftigt sich der Studiengang mit aktuellen Methoden sozialwissenschaftlicher Analyse sowie räumlicher Informationsverarbeitung. In diesem Zusammenhang werden fortgeschrittene Arbeitsmethoden und ihre praktische Anwendung vermittelt.

Im ersten Teil des Studiums während des ersten Semesters werden den Studierenden grundlegende theoretische Konzepte und fortgeschrittene Methoden aus einem breiten Spektrum humangeographischer Themen vermittelt. Damit sollen die Studierenden, die z.T. unterschiedliches fachliches Hintergrundwissen mitbringen, auf einen gemeinsamen Wissensstand gebracht werden.

Im zweiten Teil des Studiums während des 2. und 3. Semesters wählen die Studierenden aus zwei Vertiefungsrichtungen. Die Vertiefungsrichtung „by research“ bietet den Studierenden die Gelegenheit, ihren Master-Studiengang stärker forschungsorientiert auszugestalten. Hierzu ist für das dritte Semester ein Forschungsaufenthalt im Ausland vorgesehen, wo sie unter Anleitung weitgehend selbstständig ein kleines Forschungsprojekt durchführen können. Das internationale Forschungsprojekt wird in enger Einzelbetreuung im zweiten Semester vorbereitet. Die forschungsorientierte Vertiefungsrichtung soll die Studierenden zur Konzeption, Durchführung und Auswertung eines überschaubaren individuellen Forschungsprojekts befähigen. Es bereitet die Studierenden darauf vor, Forschungsanträge zu stellen, eigenständig zu forschen und die Ergebnisse einem Fachpublikum vorzustellen. Darüber hinaus ist es auch eine ideale Vorbereitung auf ein Promotionsstudium. Informationen vor der Aufnahme des Studiums erteilt die Studienfachberatung sowie ggf. die Beratungsstelle für internationale Austauschprogramme. Informationen stehen auch auf der Webseite des Studiengangs unter „Auslandsaufenthalte“ zu Verfügung.

In der Vertiefungsrichtung „by course work“ haben die Studierenden einen höheren Präsenzanteil zu absolvieren. Dieser umfasst zwei inhaltliche Vertiefungsmodule sowie ein mehrmonatiges externes Berufspraktikum. Die kursorientierte Vertiefungsrichtung bietet den Studierenden die Möglichkeit, am Standort Tübingen ein umfassendes und breites Lehrangebot zu den zentralen Inhalten des Master-Studiengangs zu absolvieren.

Alternativ bzw. ergänzend bietet sich das dritte Fachsemester auch für ein "Auslandssemester" an einer unserer Partneruniversitäten an. Obwohl nicht ausdrücklich so benannt, bietet das dritte Semester somit ein Flexibilitätsfenster, das die Studierenden im Rahmen der Möglichkeiten nach eigenen Wünschen und Schwerpunktsetzungen nutzen können.

Studierende des Master-Studiengangs Humangeographie – Global Studies sollen nach Abschluss des Studiums die Fähigkeit besitzen, raumbezogene Probleme globaler Dimension auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen in Forschung und Praxis selbstständig zu lösen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, in fachübergreifenden Problembereichen mit Vertretern benachbarter Wissenschaftsdisziplinen zu kooperieren. Über die gesicherten Erkenntnisse aus den Arbeitsgebieten der Geographie hinaus sind sie mit den Fragestellungen der modernen Forschung vertraut und besitzen die Fähigkeit zur kritischen Bewertung. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen wichtigste empirische Arbeitsmethoden und Analysetechniken, insbesondere fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Methoden sowie die Arbeit mit Standard-EDV-Programmen. Schließlich werden von ihnen Einsichten in die Arbeitsweisen und Problemstellungen benachbarter Disziplinen erwartet, die in den Kontextfächern vertieft wurden.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Modulübersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GEO 71	P	Humangeographische Forschungstrends und Globaler Wandel	1	9
GEO 72	P	Methodenkompetenz in der Humangeographie	1	6
GEO 73	WP	Methodenspezialisierung	1	6
		Kontextfächer*	1	9
GEO 81	P	Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse	2	9
GEO 82	P	Geographien urbaner Strukturen und Prozesse	2	9
GEO 83	WP	Geländeübung**	2	12
		Kontextfächer**	2	12
GEO 91	WP***	Vertiefung Wirtschaftsgeographie	3	9
GEO 92	WP***	Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung	3	9
GEO 93	WP***	Berufspraktikum	3	12
GEO 94	WP***	Internationales Forschungsprojekt	3	30
GEO 99	P	Masterarbeit	4	30

* Insgesamt 9 bis 21 Leistungspunkte aus Kontextfächern. Als Kontextfächer können Module aus Masterstudiengängen der Fachrichtungen Physische Geographie, Empirische Kulturwissenschaft, Ethnologie, Forstwissenschaften (Rottenburg), Geschichtswissenschaft, Mathematik, Philosophie, Physik, Psychologie, Rechtswissenschaften, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften. Über die Zulassung weiterer Fachrichtungen als Kontextfach entscheidet auf schriftlichen Antrag der Studierenden der Prüfungsausschuss. Informationen zu den einzelnen Modulen finden sich in den Modulhandbüchern der jeweiligen Kontextfächer.

** Option A/Option B: Die Studierenden können zwischen 12 LP im Bereich der Kontextfächer (Option A) oder einer Geländeübung (Option B) wählen. Unter Kontextfächer fallen o.g. Module anderer Fachrichtungen oder entsprechende Sondermodule der Geographie. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss, der auch Listen mit regelmäßig zugelassenen Kontextfächer bereithält.

*** Vertiefungsrichtungen: Die Studierenden können zwischen Option 1: Humangeographische Vertiefung (GEO 91, GEO 92 und GEO 93) und Option 2: Internationales Forschungsprojekt (GEO 94) wählen.

Die Unterrichtssprache ist deutsch. Studierende, die das Abitur oder eine vergleichbare Qualifikation an einer Schule in Deutschland erworben haben, bringen regelmäßig die geforderte sprachliche Qualifikation mit. Studierende, die eine entsprechende Qualifikation im Ausland (Ausnahmen: Österreich, Schweiz) erworben haben, müssen Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau B2 nachweisen.

Ein Auslandsaufenthalt ist möglich. Weiterführende Informationen finden Sie unter <https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/studium/international-1/erasmus-geographie/>. Alle Studierende, die sich für ein Auslandssemester interessieren, werden gebeten sich frühzeitig mit dem Erasmus-Fachkoordinator der Geographie und dem International Office (<https://uni-tuebingen.de/international/studieren-im-ausland/wege-ins-ausland/erasmus/>) in Verbindung zu setzen.

2.2 Modulübersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Humangeographie			Methodenkompetenz		Internationales Forschungsprojekt	Kontextfächer
1.	30	GEO 71 (9 LP)			GEO 72 (6 LP)	GEO 73 (6 LP)		Kontextfächer (9 LP)
2.	30	GEO 81 (9 LP)	GEO 82 (9 LP)	GEO 83* (12 LP)				Kontextfächer (12 LP)*
3.	30	GEO 91** (9 LP)	GEO 92** (9 LP)	GEO 93** (12 LP)			GEO 94** (30 LP)	
4.	30	GEO 99 (30 LP)						

* Option A/Option B: Die Studierenden können zwischen 12 LP im Bereich der Kontextfächer (Option A) oder einer Geländeübung (Option B) wählen.

** Vertiefungsrichtungen: Die Studierenden können zwischen Option 1: Humangeographische Vertiefung (GEO 91, GEO 92 und GEO 93) und Option 2: Internationales Forschungsprojekt (GEO 94) wählen.

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Human- geographie	GEO 71	Humangeographische Forschungstrends und globaler Wandel	9				9
	GEO 81	Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse		9			9
	GEO 82	Geographien urbaner Strukturen und Prozesse		9			9
	GEO 83	Geländeübung		12*			12
	GEO 91	Vertiefung Wirtschaftsgeographie			9**		9
	GEO 92	Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung			9**		9
	GEO 93	Berufspraktikum			12**		12
	GEO 99	Masterarbeit				30	30
Methoden- kompetenz	GEO 72	Methodenkompetenz in der Humangeographie	6				6
	GEO 73	Methodenspezialisierung	6				6
	GEO 76	Geoinformatik	6***				6
Internationales Forschungs- projekt	GEO 94	Internationales Forschungsprojekt			30**		30
Kontextfächer		Kontextfächer	9				9
		Kontextfächer		12*			12
			30	30	30	30	120

Es sollen insgesamt pro Semester 30 LP erbracht werden. Die 120 LP des Masterstudien- ganges ergeben sich aus den verschiedenen Optionen.

* Option A/Option B: Die Studierenden können zwischen 12 LP im Kontextfachbereich (Option A) oder einer Geländeübung (Option B) wählen.

** Vertiefungsrichtungen: Die Studierenden können zwischen Option 1: Humangeographische Vertiefung (GEO 91, GEO 92 und GEO 93) und Option 2: Internationales Forschungsprojekt (GEO 94) wählen.

*** GEO 76 kann als Methodenspezialisierung (GEO 73) gewählt werden.

2.3 Modulübersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.			
										1.	2.	3.	4.
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
A Module des Studienbereichs Humangeographie						25			99				
GEO 71	Humangeographische Forschungstrends und Globaler Wandel					4		X	9				
GEO 71-1	Vorlesung	b	H	-	100 %	2	o	VL		x			
GEO 71-2	Seminar					2	o	S					
GEO 81	Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse					3		X	9				
GEO 81-1	Vorlesung	b	R	90	100 %	1	o	VL			x		
GEO 81-2	Seminar oder Übung					2	o	S/Ü					
GEO 82	Geographien urbaner Strukturen und Prozesse					3		X	9				
GEO 82-1	Vorlesung	kP	-	-	-	2	o	VL					
GEO 82-2	Seminar	b	H	-	100 %	1	o	S			x		
GEO 83	Geländeübung					9		X	12				
GEO 83-1	Seminar	b		-	30 %	2	o	S					
GEO 83-2	Geländeübung		PF	-	70 %	6	o	G			x		
GEO 83-3	Übung	ub		-	-	1	o	Ü					
GEO 91	Vertiefung Wirtschaftsgeographie					3		X	9				
GEO 91-1	Vorlesung	b	B	-	100 %	1	o	VL				x	
GEO 91-2	Seminar oder Übung					2	o	S/Ü					
GEO 92	Vertiefung Stadt- und Regionalgeographie					3		X	9				
GEO 92-1	Vorlesung	kP	-	-	-	1	o	VL					
GEO 92-2a	Seminar	ub	R	-	-	1	o	S					
GEO 92-2b	Seminar	b	H	-	100 %	1	o	S				x	
GEO 93	Berufspraktikum							X	12				
GEO 93-1	Praktikum	ub	-	-	-	-	o					x	
GEO 99	Masterarbeit							X	30				
GEO 99-1	Seminar	kP	-	-	-	-	o	S					
GEO 99-2	Masterarbeit	b	MA	-	100 %	-	o	IB					x

B Module des Studienbereichs Methodenkompetenz								9			18				
GEO 72	Methodenkompetenz in der Humangeographie							3		⊗	6				
GEO 72-1	Vorlesung	kP	-	-	-		1	o	VL						
GEO 72-2	Übung	b	B	-	100 %		2	o	Ü		x				
GEO 73	Methodenspezialisierung									⊗	6				
GEO 73-1		-	-	-	-		-	-	-		x				
GEO 76	Angewandte Geoinformatik							6		⊗	6				
GEO 76-1	Vorlesung	kP	-	-	-		2	o	VL						
GEO 76-2	Seminar			-	50 %		2	o	S						
GEO 76-3	Übung	b	PF	-	50 %		2	o	Ü		x				
C Module des Studienbereichs Internationales Forschungsprojekt								6			30				
GEO 94	Internationales Forschungsprojekt									⊗	30				
GEO 94-1	Forschungsprojekt	b	PF	-	100 %		6	o	IB				x		
Wahlpflicht											21	x	x		
Summe							40				120*	30	30	30	30

* Es sollen insgesamt pro Semester 30 LP erbracht werden. Die 120 LP des Masterstudien- ganges ergeben sich aus den verschiedenen Optionen.

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; H=Hausarbeit; R= Referat/Präsentation, P= Projekt, ÜA= Übungsaufgaben, B= Bericht/Protokoll, MP= mündliche Prüfung, T= Thesenpapier, BA= Bachelorarbeit, MA= Masterarbeit, FA= Forschungsantrag, PF = Portfolio
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, G= Geländetage/Geländeübung, T= Tutorium, L= Laborübung, P= Praktikum, IB= individuelle Betreuung
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs Humangeographie

Modulnummer GEO 71	Modultitel: Humangeographische Forschungstrends und globaler Wandel		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Halder						
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. einzelne Moduleile in Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse in aktuellen Fragestellungen und Forschungsfeldern der Humangeographie. Es werden Theorien, Konzepte, Paradigmen und innovative Herangehensweisen aus der aktuellen wissenschaftlich-fachlichen Diskussion bzw. aus einzelnen Teildisziplinen der Humangeographie vorgestellt und erörtert. Den Studierenden werden die Inhalte in dreifacher Weise vermittelt und zugänglich gemacht. Erstens in einer Vorlesung, die Wissen vermittelt und v.a. Bezüge herstellt und das Thema einordnet. Zweitens in einem begleitenden Lektüreseminar, in dem jeweils zuvor vorbereitete, grundlegende und aktuelle Texte kritisch diskutiert werden. Drittens in einer schriftlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten (Essays).								
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, in den ausgewählten Teilgebieten grundlegendes Wissen zu repetieren und Spezialwissen zu vermitteln. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen Begriffe und theoretische Konzepte in den ausgewählten Themengebieten, können diese kritisch diskutieren und in anderen Kontexten und in eigenen Arbeiten anwenden. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Humangeographische Forschungstrends und globaler Wandel</i>	VL S	o o	2 2	2 7	H	-	b	100
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, WP für Lehrexport (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer GEO 81	Modultitel: Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS			Selbststudium: 225 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Kinder				
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul befasst sich mit vertiefenden Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie unter besonderer Berücksichtigung globaler Strukturen und Prozesse und deren lokalen bzw. regionalen Wirkungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Herausforderungen des globalen Zeitalters. Anhand ausgewählter Themen und Fallstudien werden konkrete Beispiele auf unterschiedlichen Maßstabsebenen analysiert. Teile des Moduls können auch in Form angewandter Wissensvermittlung gelehrt werden und projektbezogene Arbeit enthalten.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende und spezifische Strukturen und Prozesse des globalen ökonomischen Wandels • sind in der Lage diese Strukturen und Prozesse zu identifizieren, darzustellen und zu bewerten • können geeignete Fallbeispiele recherchieren und diese tiefgründig mit geeignetem theoretischen und empirischen Instrumentarium analysieren • verschaffen sich einen Überblick über grundlegende aktuelle Literatur und können diese einordnen und beurteilen • entwickeln die Fähigkeit aktuelle Strukturen und Prozesse des globalen ökonomischen Wandels fachlich zu diskutieren und angemessen zu präsentieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse</i>	VL	o	1	3	R	90	b	100
	S/Ü	o	2	6					
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, M.A. International Economics								
Teilnahmevoraussetzungen	Module des ersten Semesters im Master Humangeographie								

Modulnummer GEO 82	Modultitel: Geographien urbaner Strukturen und Prozesse		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Kühne						
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar und/oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	<p>Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen im Teilgebiet Geographische Stadtforschung. Dabei werden wechselnde Fragestellungen behandelt. Die Vertiefung erfolgt unter Berücksichtigung konzeptioneller und methodischer Zugänge. Teile des Moduls können auch in Form angewandter Wissensvermittlung gelehrt werden und projektbezogene Arbeit enthalten. In Abhängigkeit von der Fragestellung werden mit unterschiedlicher Gewichtung erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle Ansätze der Stadtgeographie und ihre Bezüge zu Ansätzen der Nachbarwissenschaften, • empirische Zugänge zu ausgewählten Forschungsproblemen der Stadtgeographie. 								
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, spezifisches Wissen in den ausgewählten Teilgebieten zu vermitteln (Vertiefung). Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche theoretische Ansätze in ausgewählten Vertiefungen zu vergleichen, • diese kritisch zu diskutieren, • in den Vertiefungsbereichen aktuelle wissenschaftliche Arbeiten theoretisch zu kontextualisieren, • Forschungszugänge in eigenen Arbeiten umzusetzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographien urbaner Strukturen und Prozesse</i>	VL	o	1	3	-	-	kP-	-
		S/Ü	o	2	6	H	-	b	100
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, WP für Lehrexporte (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer GEO 83	Modultitel: Geländeübung		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 135 h / 9 SWS	Selbststudium: 225 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Eberle						
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorbereitungsseminar, Geländeübung (10-12 Tage) Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	<p>Mehrtägige (aber mindestens 10-tägige) Geländeübung zur regionalen Verknüpfung der verschiedenen, in den vorigen Studienjahren besuchten Lehrinhalte aus den Bereichen Regionale Geographie, Humangeographie (insbesondere Wirtschafts- und Sozialgeographie, Stadt- und Regionalentwicklung) sowie Mensch-Umweltverhältnisse. Die Geländeübungsziele können angelehnt sein an regionale Forschungsschwerpunkte der Dozenten. Teile des Moduls können auch in Form eines Praktikums mit eigenständigen Erhebungen (Kartierungen, Befragungen usw.) sowie deren Auswertung stattfinden.</p> <p>Als Vorbereitung dieser Lehrveranstaltung dient ein Geländeübungsseminar; es bildet gemeinsam mit der Geländeübung eine Einheit. Im Seminar werden in der Regel die allgemeinen Rahmenbedingungen des ausgewählten Arbeitsgebietes vorbereitet und auf besondere Spezifika eingegangen. Auf der Geländeübung selbst werden diese vor Ort exemplarisch an einzelnen Standorten veranschaulicht und diskutiert.</p>								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Analyse und Bewertung einer Region/eines Raumes mit den Arbeitsmethoden der Humangeographie (Geographische Raumanalyse) sowie Mensch-Umweltverhältnisse. • Analyse und Bewertung angewandter regionalspezifischer Sachverhalte und Probleme. • Anwendung spezifischer Arbeitstechniken in einem weitgehend unbekanntem Raum. • Interpretation und Darstellung eigener Beobachtungen und Ergebnisse in unterschiedlicher Form (Protokoll, Poster, Vortrag, Internetpräsentation, Karte etc). • Eigenständige Recherche internationaler Fachliteratur. • Moderation, Präsentation, Bewertung und Begründung. • Erfahrungen mit dem Einsatz geographischer Geländemethoden (Kartierung, Befragung usw.) und Auswertungsverfahren (Geographische Informationssysteme, Statistik, Inhaltsanalyse etc.). 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geländeübung</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>PF</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>30</i>
		<i>G</i>	<i>o</i>	<i>6</i>	<i>7</i>		<i>-</i>		<i>70</i>
		<i>Ü</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>1</i>		<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
Die Portfolioprüfung enthält für das Seminar ein Referat/Thesenpapier (30) sowie für die Geländeübung Vorträge und eine Geländeübungszusammenfassung in flexiblen Formaten (70) und einen Bericht (ub).									
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, WP für Lehrexporte (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer GEO 91	Modultitel: Vertiefung Wirtschaftsgeographie		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Kinder						
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul befasst sich mit vertiefenden Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie mit wechselnden Themen, Fragestellungen und Schwerpunkten (z.B. theoriebezogen, angewandt, Empirie bezogen). In diesem Modul können insbesondere auch forschungsnahen Fragestellungen bearbeitet werden. Damit bietet sich die Möglichkeit, auch in der Studienoption 1, d.h. ohne das große Internationale Forschungsprojekt, eine stärkere Forschungsnähe herzustellen. In der Regel werden deshalb die Modulteilnehmer an aktuellen Forschungs- oder Auftragsarbeiten der InstitutsmitarbeiterInnen partizipieren können, ohne dass dabei der Lehrcharakter des Moduls verloren geht.								
Qualifikationsziele	<p>Je nach o.g. Ausrichtung erlernen die Studierenden</p> <p>a) im Falle einer fachspezifischen Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Strukturen und Prozesse in vertiefenden Teilgebieten der Wirtschaftsgeographie zu identifizieren, darzustellen und zu bewerten, geeignete Fallbeispiele recherchieren und diese tiefgründig mit geeignetem theoretischen und empirischen Instrumentarium analysieren zu können, sich einen Überblick über grundlegende aktuelle Literatur zu verschaffen und diese einzuordnen und zu beurteilen, die Fähigkeit aktuelle Strukturen und Prozesse fachlich zu diskutieren und angemessen zu präsentieren. <p>b) im Falle einer angewandten oder/und forschungsnahen Ausrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Forschungsfragen zu formulieren, diese mit geeigneten konzeptionellen Ansätzen zu verbinden, angemessene Methoden zu identifizieren und einzusetzen, die Ergebnisse vor dem Hintergrund des theoretischen Rahmens zu reflektieren und zu präsentieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Vertiefung Wirtschaftsgeographie	VL	o	1	3	B	-	b	100
		S/Ü	o	2	6				
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Module des ersten und zweiten Semesters im Master Humangeographie								

Modulnummer GEO 92	Modultitel: Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Kühne						
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar und/oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul befasst sich mit vertiefenden Fragestellungen der Stadt- und Regionalentwicklung mit wechselnden Themen, Fragestellungen und Schwerpunkten (z.B. Theorie bezogen, angewandt, Empirie bezogen). Dabei werden aktuelle Fragestellungen, insbesondere im Kontext von angewandten Forschungsvorhaben behandelt und konzeptionell kontextualisiert.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Forschungsfragen zu formulieren, diese mit geeigneten konzeptionellen Ansätzen zu verbinden, angemessene Methoden zu identifizieren und einzusetzen, die Ergebnisse vor dem Hintergrund des konzeptionellen Rahmens zu interpretieren und zu reflektieren, die Ergebnisse in angemessener Weise zu präsentieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Module</i>
	<i>Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung</i>	VL	o	1	3	-	-	kP	-
		S/Ü	o	1	6	R	-	kP	-
1	H			-		b	100		
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, WP für Lehrexport (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an GEO 82, GEO 71								

Modulnummer GEO 93	Modultitel: Berufspraktikum		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 40 h	Selbststudium: 320 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Halder						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. andere Sprachen								
Lehr- /Lernformen	Individuelle Betreuung (extern). Intern wird je nach Bedarf individuell Beratung und Begleitung durch eine(n) Dozenten/in angeboten. Im Falle ähnlicher Bedarfe kann Beratung und Betreuung auch in Gruppen erfolgen.								
Modulinhalt	Das Praktikum bei Arbeitgebern (z.B. Unternehmen, Behörden, Verbände) dient der Vertiefung und Anwendung des Erlernten, der Orientierung im Berufsalltag und des wechselseitigen Transfers von Kenntnissen und Kompetenzen. Ein Praktikums-/ Erfahrungsbereich kann erstellt werden.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können theoretische und praktische Erkenntnisse im Rahmen eines Praktikums in einem spezifischen Themenfeld anwenden, • können Fragestellungen des Faches mit angemessenen Methoden praxisorientiert bearbeiten, • verfügen über zusätzliche institutionelle und organisatorische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren und zu beurteilen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Berufspraktikum</i>	<i>P</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Einschreibung in den Studiengang M.A. Humangeographie								

Modulnummer GEO 99	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	30								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester		Halder, Sedelmeier, Kinder, Kühne						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. einzelne Modulteile in Englisch								
Lehr- /Lernformen	Forschungsseminar, individuelle Betreuung								
Modulinhalt	<p>In der Masterarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind, ein abgegrenztes wissenschaftliches Thema selbstständig zu bearbeiten. Unter individueller Betreuung durch einen Dozenten und durch aktive Mitarbeit in einem Forschungsseminar erarbeiten sie sich den Stand der Forschung in dem betreffenden Themengebiet, formulieren eindeutige Forschungsfragen und wählen eine angemessene empirische Methodik aus. Die empirischen Arbeiten und die Analyse der dabei gewonnenen Informationen werden von den Studierenden selbstständig durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich in Form der Masterarbeit vorgelegt. Die Masterarbeit soll einen Umfang von 160.000 bis 200.000 Zeichen (ohne Anhänge), d.h. ca. 60 bis 80 Seiten haben oder einer vergleichbaren Leistung entsprechen. Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Sie enthält eine Zusammenfassung von 2.000 bis 3.000 Zeichen Umfang. Die Arbeit wird in drei gebundenen Exemplaren (2x Prüfer, 1x Institutsbibliothek) und in digitaler Form eingereicht.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage ein Forschungsthema zu identifizieren und dieses zu strukturieren, • können geeignete Forschungsfragen formulieren, • sind sicher in der Auswahl angemessener methodischer Instrumente und können diese korrekt einsetzen, • entwickeln selbstständig einen Forschungsplan, • erschließen den aktuellen Stand der Forschung und setzen sich kritisch mit ihm auseinander, • sind in der Lage die Fragestellung selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten, • verfassen eigenständig eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>
		<i>IB</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>28</i>	<i>MA</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, WP für Lernexport (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungspunkte des ersten und zweiten Fachsemesters M.A. Humangeographie								

3.2. Module des Studienbereichs Methodenkompetenz

Modulnummer GEO 72	Modultitel: Methodenkompetenz in der Humangeographie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS			Selbststudium: 135 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Halder				
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt Arbeitsmethoden der Humangeographie aus unterschiedlichen Themenbereichen. Die behandelten Arbeitsmethoden entstammen der empirischen Sozialforschung, der wirtschaftsgeographischen- oder regionalwirtschaftlichen Analyse, oder anderen fachlichen Feldern der Geographie und enger Nachbarwissenschaften. Die behandelten Beispiele sollen anwendungsorientiert sein oder Projekten entstammen, um eine praxisnahe Ausbildung sicherzustellen. Die Auswahl der gelehrteten Methoden berücksichtigt die Lehrinhalte des Bachelor-Studiengangs Geographie an der Universität Tübingen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen spezifische Arbeitsmethoden der Humangeographie als Grundlage für eigenständige Projektarbeit, • wenden die erlernten spezifischen Arbeitsmethoden sicher an, • sind befähigt, komplexe raumbezogene Fragen zu analysieren und problematische Aspekte des Methodeinsatzes aufzuzeigen (Kritik, Lösungsorientierung), • sind in der Lage, die eingesetzten Methoden auf andere Fragestellungen zu beziehen, • können in angemessener Weise wissenschaftliche Ergebnisse präsentieren und kommunizieren, • können im Team arbeiten und Verantwortung übernehmen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Methodenkompetenz in der Humangeographie</i>	VL	o	1	1	-	-	kP	-
		Ü	o	2	5	B	-	B	100
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, WP für Lehrexport (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium								

Modulnummer: GEO 73	Modultitel: Methodenspezialisierung		Art des Moduls: Pflicht / Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6*								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: je nach gewählten Modul	Selbststudium: je nach gewähltem Modul						
Moduldauer Modulverantw.	1-2 Semester		Sedelmeier						
Häufigkeit des Angebots	laufend – siehe Angebote der relevanten Fachbereiche								
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch								
Lehr- /Lernformen	je nach gewähltem Modul								
Modulinhalt	Die Geographie bietet für die Methodenspezialisierung regelmäßig Modul GEO 76 GIS an. Alternativ kann mit dem Modul GEO 73 auch ein Methodenmodul eines anderen Masterstudiengangs erbracht werden, dabei gelten die Regelungen für Kontextfächer. Die Modulbeschreibung des entsprechenden Moduls kann den Modulhandbüchern der Kontextfächer entnommen werden. Dabei entscheidet der Prüfungsausschuss, welche Module als Methodenspezialisierung anerkannt werden.								
Qualifikationsziele	Diese Öffnung für unterschiedliche methodische Spezialisierungen a) ermöglicht den Studierenden eine optimale, d.h. für geplante Berufsziele angepasste methodische Ausbildung, b) vermeidet methodische Doppelungen, wenn bereits im Bachelorstudiengang ein besonderer Schwerpunkt auf GIS gelegt wurde, c) eröffnet für Studierende ohne hinreichende Kenntnisse im Bereich GIS Alternativen zu Modul GEO 76. Die Studierenden verfügen über ein dem angestrebten Berufsfeld angemessenes sozial- bzw. naturwissenschaftliches methodisches Repertoire und sind mit den fundamentalen Arbeitsweisen und Werkzeugen des gewählten Fachgebiets vertraut, sowohl was die zugrundeliegenden Theorien als auch deren Anwendung auf konkrete, humangeographische Fragestellungen betrifft.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modul- note</i>
	<i>je nach gewähltem Modul</i>								
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, M.Ed. LAGym HF Geographie								
Teilnahmevoraus- setzungen	keine								

* Wird ein Modul eines anderen Fachbereichs in größerem Umfang eingebracht, so werden die überzähligen ECTS-Punkte im Transcript of Records angegeben, gehen jedoch nicht in die Gesamtpunktzahl des Masterstudiengangs ein.

Modulnummer GEO 76	Modultitel: Angewandte Geoinformatik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester	Rosner	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch (in Absprache auch in Englisch möglich)		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.		
Modulinhalt	<p>Das Modul "Angewandte Geoinformatik" vermittelt Wissen über den aktuellen Stand der Wissenschaft sowie der technischen Methoden in der räumlichen Informationsverarbeitung (Geodaten).</p> <p>Es werden Themen aus der Physischen und der Humangeographie bearbeitet, bei denen der Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS) eine Rolle spielt. Es werden sowohl Grundlagen wie auch Anwendungsbeispiele zu folgenden Themen bearbeitet (Auswahl): Geodateninfrastruktur, Aufbau eines Web-GIS, Verfahren der GIS-gestützten Geosimulation, Landschaftsstrukturmasse, räumliche Interpolation, digitale Geländemodelle und Reliefanalyse, Geomarketing, ethische Aspekte von GIS, GIS im Gesundheitswesen und der Katastrophenhilfe, Logistik, UrbanGIS, Decision Support Systems, Data Mining etc.</p> <p>Darüber hinaus erlernen die Studierenden in den EDV-Übungen im Computer-Labor sowie der eigenen Projektarbeit die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten durch den Einsatz aktuellster GIS-Software kennen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen am Ende dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytische und technische Fähigkeiten für den sachgerechten Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS) im Bereich angewandter geowissenschaftlicher Projekte • spezifische Kenntnisse über integrierte, raumbezogene Techniken der Datenanalyse als Basis für eine interdisziplinäre Projektarbeit • die Fähigkeit, komplexe raumbezogene Mensch-Umwelt-Probleme zu analysieren und die lösungsorientierten methodischen Aspekte des Einsatzes Geographischer Informationssysteme in diesem Rahmen einzuschätzen und praktisch umzusetzen • die Fähigkeit GIS-gestützte Projekte korrekt einzuschätzen, zu planen, sowie die erforderlichen GIS-methodische Verfahrens- und Arbeitsschritte zu koordinieren (GIS-Projektmanagement) • spezialisierte Fähigkeiten in der Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie der wissenschaftlichen Argumentation • die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. <p>Die Studierenden erarbeiten sich im Modul die verschiedenen Inhalte in Einzelarbeit (persönliche Vorbereitung durch Lektüre wissenschaftlicher Texte). Durch gemeinsam abgesprochene Zeitpläne lernen Sie Selbst- und Zeitmanagement und können ihren persönlichen Arbeitsstil dadurch besser einschätzen.</p> <p>Die praktischen EDV-Übungsaufgaben werden in Kleingruppen mit 2-3 Personen erstellt. Diese präsentieren die Ergebnisse als Gemeinschaftsarbeit vor der Gruppe. Sie lernen dabei neben den oben genannten fachlich-methodischen Fähigkeiten einerseits ihre personalen und sozialen Kompetenzen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Teamarbeit besser zu beurteilen.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Angewandte Geoinformatik</i>	VL	o	2	2	-	-	kP	-
		S	o	1	1	PF	30	b	50
		S	o	1	1		-		50
		Ü	o	2	2		-		50
Im Rahmen des Moduls findet eine Portfolioprüfung statt, die sich aus den folgenden Elementen zusammensetzt: Ein mündlicher Seminarvortrag und seine schriftliche Ausarbeitung (zusammen 50%) und eine darauf aufbauende EDV-praktische Projektarbeit (50%). Es müssen alle Elemente erbracht werden.									
Verwendbarkeit	M.Sc. Physische Geographie, M.A. Humangeographie – Global Studies								
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse Geographischer Informationssysteme								

3.3. Module des Studienbereichs Internationales Forschungsprojekt

Modulnummer GEO 94	Modultitel: Internationales Forschungsprojekt		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	30		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 810 h
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester	Kinder	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Individuelle Betreuung		
Modulinhalt	<p>Die Modulteilnehmer erarbeiten sich inhaltlich-methodisch ein individuelles spezifisches Forschungsprojekt der Raumwissenschaften. Hierzu erarbeiten die Teilnehmer unter individueller Anleitung einen exemplarischen Forschungsantrag, dessen fachliche und methodische Inhalte auch öffentlich präsentiert werden. Hierzu arbeiten sich die Teilnehmer zunächst selbstständig in den gewählten Themenbereich ein und führen eine umfassende Literaturrecherche zum Stand der Forschung durch. Sie erarbeiten sich dann eine geeignete Zielsetzung und Fragestellung und entwickeln eine angemessene Methodik. Das Modul umfasst darüber hinaus auch die Entwicklung eines sinnvollen Projektmanagements einschließlich Zeitplan und organisatorischen Vorbereitungen der Feldstudien.</p> <p>Die Durchführung des Forschungsprojekts setzt in der Regel einen Studienaufenthalt im Ausland voraus, nach Möglichkeit an einer Partneruniversität oder bei anderen Partnern. Aufbauend auf den Vorarbeiten erfolgt die Durchführung der vorbereiteten empirischen Arbeiten auf Grundlage des mit dem Betreuer vereinbarten Arbeits- und Zeitplans. Dies schließt die Erhebung geeigneter qualitativer und/oder quantitativer Daten, deren Aufbereitung und Auswertung ein. Bestandteil ist eine schriftliche Ausarbeitung, welche die Ergebnisse der Feldforschung aufzeigt und vor dem Hintergrund der genutzten konzeptionellen Ansätze diskutiert. Eine entsprechende Aufbereitung und Visualisierung von Daten wird erwartet.</p>		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten eigenständig ein selbst gewähltes Forschungsthema • kennen den aktuellen Forschungsstand in diesem Themenbereich • erlernen Fähigkeiten zur professionellen Umsetzung und Darstellung von Forschungsvorhaben als grundlegende Voraussetzung für Tätigkeiten in der Wissenschaft und in der freien Wirtschaft • sind in der Lage ein Forschungsthema hinsichtlich der Formulierung von Forschungsfragen und der Auswahl einer geeigneten Methodik zu entwickeln • sind in der Lage, ihr Forschungsvorhaben in Form eines Forschungsantrags wie auch in einer mündlichen Präsentation vorzustellen • führen eigenständig unter Anleitung ein selbst gewähltes Forschungsprogramm durch • wenden vorbereitete Methoden selbständig unter Anleitung an (Fernbetreuung) • sind in der Lage ihre Forschungsergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form vorzustellen. <p>Darüber hinaus werden die folgenden Qualifikationsziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Stärkung der Profilbildung des Studierenden durch Beschäftigung mit einem spezifischen Forschungsthema sowie Erlernen und Vertiefen von Sprachkenntnissen durch einen Auslandsaufenthalt (internationale Kompetenz, Auslandserfahrung) • Erarbeitung von Forschungs- und Projektergebnissen als grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere sowohl in Wissenschaft als auch der freien Wirtschaft • Zukünftige AbsolventInnen erlernen forschungsspezifische Kenntnisse und Möglichkeiten der Umsetzung wissenschaftlicher Fragestellungen mittels humangeographischer Arbeitsmethoden • Erwerb von Kommunikations- und Präsentationskompetenz durch Präsentation und Diskussion vor fachkundigem Publikum 								
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p><i>Internationales Forschungsprojekt</i></p>	<p><i>IB</i></p>	<p><i>o</i></p>	<p><i>6</i></p>	<p><i>30</i></p>	<p><i>PF</i></p>	<p><i>-</i></p>	<p><i>b</i></p>	<p><i>100</i></p>
	<p>Die Portfolioprüfung setzt sich aus den folgenden, über den gesamten Forschungsprozess des Moduls verteilten Elementen zusammen: Die Studierenden erarbeiten einen Forschungsantrag und präsentieren ihr Forschungsvorhaben vor Beginn der empirischen Phase. Zum Abschluss des Forschungsprojekts legen die Studierenden einen Forschungsbericht vor und stellen die Ergebnisse in einem Vortrag vor.</p>								
<p>Verwendbarkeit</p>	<p>Master Humangeographie – Global Studies</p>								
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Module des ersten Semesters im Master Humangeographie – Global Studies</p>								